

2. Zeittraining

Jetzt kommt "Max"

Lediglich Christian Abt (Dallara 395 Opel) konnte sich im 2. Zeittraining zum siebten Saisonlauf der Deutschen Formel-3-Meisterschaft, auf dem 2,72 Kilometer langen Flugplatzkurs von Diepholz, nicht steigern. Der Kemptener, der als einziger Pilot im 25köpfigen Starterfeld im Freitagstraining eine Rundenzeit unter einer Minute verbuchte, rutschte damit auf den sechsten Platz ab. Massimiliano Angelelli, den die Szene kurz "Max" nennt, wird das Samstagrennen aus der pole position angehen. Der Italiener mit Wohnsitz in Monaco scheuchte seinen Dallara 395 Opel in 58.97 Sekunden um den Kurs und war damit 12 hundertstel Sekunden schneller als Tabellenführer Norberto Fontana (Dallara 395 Opel). Glänzend aufgelegt zeigte sich Ralf Schumacher. "Schumi II" ließ sich von seinem heftigen Unfall im Freitagstraining nur wenig schocken und schoß mit 59.14 Sekunden auf den dritten Platz vor.

Trotz großer Probleme mit der welligen Strecke bestätigte Tom Coronel seinen vierten Platz. Der niederländische Teamkollege von Ralf Schumacher verbesserte seine Rundenzeit auf 59.29 Sekunden. Zwar konnte auch Jarno Trulli (Dallara 394 Opel) die "Ein-Minuten-Schallmauer" durchbrechen, seine 59.42 Sekunden reichten allerdings "nur" für den fünften Platz. Der Kart-Weltmeister behauptet sich damit als einziger Pilot aus dem F3V-B-Cup im Spitzenfeld der Meisterschaftsautos. Platz zwei der internen Wertung des F3V-B-Cups sicherte sich Formel-3-Neuling Dirk Müller (Dallara 393 Opel) in 1:00.20 Minuten. Müller, der voraussichtlich in Diepholz seinen ersten und auch letzten Saisonauftritt (mangelndes Budget) in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1995 haben wird, verwieß Wolf Henzler (Dallara 394 Opel) auf den dritten Platz (14. Gesamtplatz). Vom vierten auf den siebten Platz rutschte Oliver Tichy (Dallara 395 Opel) ab. Der Österreicher verschenkte wichtige Trainingszeit, nachdem er in der Castrol-Schikane in die Leitplanken geschlagen war. Auf den Plätzen acht und neun befinden sich die beiden Teamkollegen Alexander Wurz und Klaus Graf (beide Dallara 395 Opel). Graf mußte einen zehnminütigen Boxenstop einlegen, nachdem ihm Wolf Henzler in der Spitzkehre über den Frontflügel gefahren war. Rui Aguas (Dallara 395 Opel) beschließt mit einer Rundenzeit von 1:00.06 Minuten die "Top Ten". Für Ralf Kalaschek (Dallara 395 Opel) ist der elfte Trainingsplatz bestimmt nicht zufriedenstellend, da seine Sponsoren von der Leistung in Diepholz ihr Engagement beim Marlboro Masters abhängig machen. Unzufrieden zeigte sich auch Pedro Couceiro. Der Portugiese liegt nur auf dem 13. Trainingsplatz und beschädigte zudem seinen Dallara 395 Fiat beim Abflug über die Curbs. Für Arnd Meier, der unter der Bewerbung des AMC Diepholz startet blieb nur der 15. Trainingsplatz. Neben diesem Ärger wurde dem Lokalmatador auch noch die Rundenzeit aus dem 1. Zeittraining gestrichen: Meier war am Freitag ohne Dummy (Kamera-Attrappe) gefahren.

Rang 16 belegte Marcel Tiemann (Dallara 395 Fiat). Der amtierende Formel Renault Champion findet sich bislang auf dem Diepholz-Kurs nur wenig zurecht: "Entweder mag der Kurs mich nicht, oder ich ihn nicht. Jedenfalls weiß ich nicht, wo ich die Zeit verliere." Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel) kam nicht über den 17. Platz hinaus und beschädigte zudem beide rechten Räder beim Leitplankenkontakt in der Castrol-Schikane. Die beiden Teamkollegen Timo Kluck und Steffen Widmann (beide Dallara 394 Opel) vollbrachten bislang keine Ruhmestaten, was die Plätze 23 und 25 deutlich unterstreichen.